

Kirche in 1Live | 22.12.2025 floatend Uhr | Jan Primke

Hoffen kommt von hüpfen

Stephen Hawking hat mal gesagt "Wo Leben ist, ist Hoffnung"
Hoffnung auf ein gutes Leben, - darauf, dass es gelingt. Hoffnung darauf, dass hinter der nächsten Kurve Licht auf uns wartet und am Ende des Tunnels ein Ausgang ist.
Ich glaube, Hoffnung lässt sich gar nicht vermeiden.

Das Wort Hoffnung kommt vom mittelniederdeutschen "hopen", was so viel heißt wie "hüpfen" oder "vor Erwartung zappeln". Es beschreibt diese unruhige, aber positive Spannung, wenn wir auf etwas Gutes warten.

Wer Hoffnung hat, glaubt daran, dass alles einen Sinn hat und dass sich Dinge zum Guten wenden können – auch wenn es gerade schwer aussieht.
Hoffnung verändert uns von innen. Und dann kommt die Zuversicht dazu:

Wir stellen uns vor, eine Herausforderung meistern zu können. Wir glauben daran, dass wir – allein oder mit Unterstützung – eine Lösung finden. Wir wissen: Wir schaffen das. Nur noch nicht genau wie.
Daraus ziehe ich Kraft und Mut. Denn diese generell positive Betrachtungsweise des Lebens lässt mich im wahrsten Sinne des Wortes hüpfen.

In dieser Adventszeit wünsche ich euch genau das: Hoffnung, die euch vorwärts trägt. Und die Gewissheit, dass Gott bei uns ist – auch an dunklen, schwierigen Tagen –

Wo Leben ist, ist Hoffnung.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landesfarrerin Julia-Rebecca Riedel